



Uster: Bushaltestelle Niederuster wird ab 3. Dezember 2021 temporär verschoben

Das kantonale Tiefbauamt plant in Niederuster den hindernisfreien Ausbau der Haltestellen Wil und Niederuster. Um die Auswirkungen der geplanten Massnahmen beurteilen zu können, wird ab Freitag, 3. Dezember 2021, die Haltestelle Niederuster in Fahrtrichtung Bahnhof für zwei Wochen verschoben und temporär zu einer Fahrbahnhaltestelle umfunktioniert.

Der hindernisfreie Ausbau stellt gewisse Anforderungen an die Geometrie der Bushaltestellen. So zum Beispiel können sie nicht in einer Kurve liegen, weil dann die Busse nicht genug nahe an die erhöhten Haltekanten fahren können.

Bei der Busbucht der Bushaltestelle Niederuster in Fahrtrichtung Bahnhof ist dies der Fall. Sie liegt unmittelbar bei der Ausfahrt eines Kreisels, so dass die gerade Anfahrt für die Gelenkbusse nicht möglich ist. Deshalb ist geplant, sie auf der Seestrasse rund 30 Meter in Richtung Will zu verschieben. Am neuen Standort ist jedoch der Bau einer Busbucht nicht möglich, weshalb sie als Fahrbahnhaltestelle gebaut werden muss. Dabei verhindert eine Mittelinsel beim Fussgängerstreifen gefährliche Überholmanöver.

Im Rahmen des Testbetriebes wird nun untersucht, welche Auswirkungen diese Fahrbahnhaltestelle auf den Verkehrsablauf hat. Dazu wird die Bushaltestelle Niederuster in Fahrtrichtung Bahnhof provisorisch am geplanten Standort eingerichtet. Die bestehende Busbucht wird mit baulichen Elementen abgesperrt. Der Testbetrieb beginnt am Freitag, 3. Dezember, und dauert voraussichtlich bis am Freitag, 17. Dezember 2021.

Während der Testphase werden die Verkehrsströme analysiert und mit einem Monitoring erfasst und ausgewertet. Aufgrund der gewonnenen Erkenntnisse wird anschliessend über das weitere Vorgehen entschieden.

Ansprechperson für Medien

Manfred Guntlin, Projektleiter Tiefbauamt, Baudirektion Kanton Zürich,
Telefon 043 259 55 83

